

Kurhaus-Areal: CSU-Fraktion sieht Chancen für Göggingen Bürgerbüro und Bücherei wären gute Kurhaus-Nachbarn

Für den Erwerb des Nachbargrundstücks am Kurhaus Göggingen durch den Bezirk Schwaben spricht sich die CSU-Fraktion aus. Zugleich macht sie konkrete Vorschläge für die Nutzung der Immobilie und – damit verbunden – der Räume im Alten Rathaus. „Die langen, intensiven Bemühungen um den Kauf wurden mit einer Initiative des Bezirks Schwaben erfolgreich abgeschlossen“, zeigt sich CSU-Fraktionschef Bernd Kränzle erfreut. „Wir bedanken uns beim Bezirkstagspräsidenten Jürgen Reichert und auch beim unterstützenden Landrat Martin Sailer, dass Stadt, Bezirk und Land auf einen gemeinsamen Erfolg blicken können.“

„Der Kauf des Nachbargrundstücks gibt dem Kurhaus entscheidend Veranstaltungssicherheit“, urteilt der kulturpolitische Sprecher Andreas Jäckel. „Jetzt ist garantiert, dass nebenan niemand einzieht, der Probleme mit dem hörbaren Spielbetrieb im Kurhaus haben könnte.“ Der Bezirk Schwaben sei daran interessiert, das Grundstück zu marktüblichen Konditionen an die Stadt zu vermieten.

Stadtrat Leo Dietz ist CSU-Kreisvorsitzender im Augsburger Westen und erinnert an den Prüfantrag von 2012, mit dem sich die CSU für ein gemeinsames Bürgerbüro der Stadtteile Göggingen, Bergheim und Inningen eingesetzt hatte. „Das war damals leider nicht machbar, aber nun gibt es mit einem neuen Gesamtkonzept für das Areal eine gute Chance, das dort unterzubringen.“

Die Stadtteilbücherei könnte ebenfalls neuer Nachbar des Kurhauses werden, so die Überlegung der Gögginger Stadträtin Ingrid Fink (CSU). „Die Bücherei ist aktuell im Alten Rathaus unzulänglich untergebracht und wäre in einem neuen Gebäude neben dem Kurhaus mit dem Bürgerbüro sehr gut aufgehoben.“ „Das neue Roncalli-Haus, das gegenüber steht, fügt sich da hervorragend ein – es könnte mit den Kirchen wieder ein richtiger Ortsmittelpunkt entstehen.“

Ideen gibt es auch für die Zeit nach dem Umzug; es soll nichts leer stehen: „Die dann freien Räume im Alten Rathaus könnten von Vereinen für Bürotätigkeiten genutzt werden und auch ein Versammlungsraum ist denkbar.“

„In Kriegshaber sind bereits Bücherei und Bürgerbüro räumlich zusammengefasst“, erinnert Kränzle. Der Fraktionsvorsitzende sieht „die Möglichkeit, einen großen Wurf zu leisten, der wichtige Impulse für das Gögginger Zentrum und das Vereinsleben im gesamten Stadtteil liefern könnte“. Es seien noch einige Vorarbeiten zu erledigen, ehe die konkrete Planungsphase beginnt. Zwar werde man das Fell des Bären nicht schon teilen, ehe dieser erlegt sei, aber „unsere Vorschläge und Ideen liegen auf dem Tisch“.